

# **EINWOHNERGEMEINDE GALS**



**Botschaft zur ordentlichen  
Gemeindeversammlung vom  
Mittwoch, 22. Mai 2019  
20.00 Uhr  
im Mehrzweckgebäude**

## Editorial

Liebe Galserinnen und Galser

Einmal mehr zeigt die Euch hier vorgelegte Botschaft, dass es in unserer Gemeinde unglaublich viel zu berichten gibt, sei es über Bienen, Inertstoffe, Samichläuse, schmelzende Riesen, Ball über die Schnur, Sofaeinweihung, Gumpimatratzen, rebellierende Heimbewohner, Schutzraumkontrolle und Geigenspatzen, um nur einiges Weniges zu nennen. Der aufmerksamen Leserschaft, die an der letzten Gemeindeversammlung anwesend war, zeigt sich im Weiteren auch die Lernfähigkeit der Mitglieder des Gemeinderates. Diese schreiten hier zum Tatbeweis und zeigen, dass sie auch als Berichterstatterin und Berichterstatter taugen. Was der Gemeinderat sonst noch zu berichten hat, könnt Ihr an der Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2019 in Erfahrung bringen. Dort geht es insbesondere um die Rechnung von 2018. Sie schliesst besser ab wie budgetiert, die Finanzen der Gemeinde sind nach wie vor gesund. Klar ist, dass wir bei den Investitionen in der nächsten Zeit etwas auf die Bremse treten werden. Für die drei Grossprojekte Wärmezentrale, Dorfstrasse 7 und Sportplatz haben wir erhebliche Investitionen getätigt, die in den nächsten Jahren nun abgeschrieben und verzinst werden müssen. Auch Thema an der Gemeindeversammlung ist die Wahl einer neuen Gemeinderätin, was uns erlauben wird, die durch Beat Dietrich entstandene Lücke wieder zu schliessen.

Der Gemeinderat wünscht Euch allen einen guten Sommer.

Bruno Dorner

Gemeindepräsident

## **Traktanden:**

- 1. Rechnung 2018**
- 2. Wahl Gemeinderat**
- 3. Information aus dem Gemeinderat**
- 4. Verschiedenes**

# Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2019

## Erläuterungen zu den Traktanden

### 1. Rechnung 2018

Referent: Martin Schneider

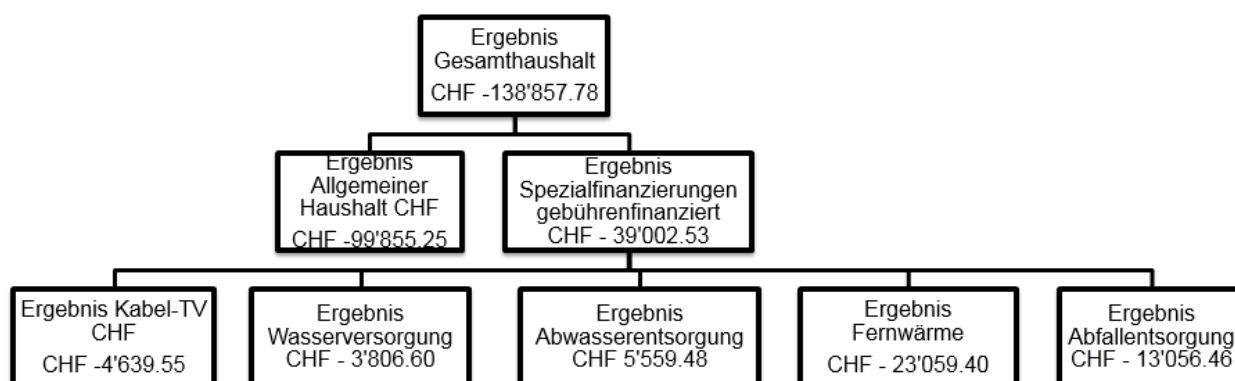
Hier einige Auszüge aus dem umfangreichen Vorbericht zur Rechnung 2018. Die komplette Rechnung kann auf [www.gals.ch](http://www.gals.ch) oder auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Auf Wunsch stellen wir diese auch als pdf per Mail zu.

#### Allgemeines

Die Jahresrechnung 2018 wurde nach dem Rechnungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt.

Zum Einsatz gelangte das EDV System WWSOft der Firma Ruf Informatik AG.

#### Ergebnisse



Nach HRM2 muss das Ergebnis des Gesamthaushaltes von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.

#### Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

##### Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 138'857.78 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 271'650.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2018 beträgt CHF 132'792.22.

## Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Nach HRM2 müssen zusätzliche Abschreibungen gemäss Art. 84 der Gemeindeverordnung vorgenommen werden und in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden, wenn im allgemeinen Haushalt ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und die Nettoinvestitionen höher als die ordentlichen Abschreibungen ausfallen. Da aus der Rechnung 2018 ein Aufwandüberschuss resultiert, müssen keine zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen werden.

## Spezialfinanzierungen (SF)

### SF Wasserversorgung

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Erfolg	-3'514.00	8'000	3'136.00
	31.12.2018		31.12.2017
Verwaltungsvermögen	0		0
Bestand Werterhalt	159'532.45		136'518.45
Bestand Spezialfinanzierung (Rechnungsausgleich)	698'824.63		702'631.23

### SF Abwasserentsorgung

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Erfolg	5'559.48	0	24'187.80
	31.12.2018		31.12.2017
Verwaltungsvermögen			
Bestand Werterhalt	171'632.98		214'475.98
Bestand Spezialfinanzierung (Rechnungsausgleich)	261'315.86		255'756.38

### SF Abfall

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Erfolg	-13'056.46	15'100.00	-3'133.40
	31.12.2018		31.12.2017
Bestand Spezialfinanzierung (Rechnungsausgleich)	46'175.09		59'231.55

## Übrige Spezialfinanzierungen (SF) mit Gemeindereglement

### SF Kabel-TV

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Erfolg	-4'639.55		10'817.72
	31.12.2018		31.12.2017
Verwaltungsvermögen	0		0
Bestand Spezialfinanzierung (Rechnungsausgleich)	192'669.98		197'309.53

### SF Fernwärme

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Erfolg	-23'059.40	0	-5'707
	31.12.2018		31.12.2017
Verwaltungsvermögen	0		0
Bestand Spezialfinanzierung (Rechnungsausgleich)	-78'733.40		-55'674.00

## Erfolgsrechnung

### 0 Allgemeine Verwaltung

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
464'248.24	91'473.45	427'900.00	96'100.00	413'277.20	87'294.30
	372'774.79		331'800.00		325'982.90

Der Nettoaufwand ist rund CHF 41'000.00 höher als budgetiert.

#### Exekutive

Es konnten Einsparungen bei den Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgeldern erzielt werden.

#### Allgemeine Dienste

Hier liegt der Aufwand rund CHF 18'000.00 über dem Budget. In die Ausbildung des Personals, auch insbesondere durch den Personalwechsel, wurde investiert. Der Aufwand für die Softwarelizenzen und den Anschluss an das Rechenzentrum wurden zu tief budgetiert.

## Verwaltungsliegenschaften

In der Wohnung Dorfstrasse 2 wurde die Küche ersetzt und der Anschluss an die Fernwärme, welcher für 2017 vorgesehen war, wurde realisiert.

## 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
93'073.00	80'076.45	97'800.00	78'500.00	104'830.75	78'806.15
	12'996.55		19'300.00		26'024.60

Der Nettoaufwand ist rund CHF 6'000.00 tiefer als budgetiert.

## Zivilschutz

Für eine im Jahr 2017 getätigte Anschaffung der ZSO Bielersee Südwest konnte eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung getätigt werden.

## 2 Bildung

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
956'054.09	249'667.75	870'000.00	141'500.00	753'131.83	243'790.90
	706'386.34		728'500.00		509'340.93

Der Nettoaufwand liegt rund CHF 22'000.00 unter dem Budget.

## Kindergarten

Der budgetierte Betrag von CHF 162'000.00 wurde um rund CHF 66'000.00 unterschritten. Die Kosten sind abhängig von der Kinderzahl.

## Primarschule

Die Ausgaben sind rund CHF 40'000.00 höher als budgetiert, auch hier spielt die Kinderzahl eine wesentliche Rolle.

### 3 Kultur, Sport und Freizeit

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
145'103.50	97'187.25	107'250.00	83'000.00	126'643.27	82'331.47
	47'916.25		24'250.00		44'311.80

Der Nettoaufwand liegt rund CHF 23'000.00 über dem Budget, entspricht aber ungefähr dem Vorjahr. Hier wurde zu ungenau budgetiert. Ebenfalls neu in dieser Funktion finden wir die Abschreibungen Sportplatz.

### 4 Gesundheit

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
71.40		2'500.00		190.40	
	71.40		2'500.00		190.40

Beiträge an obligatorische Schulzahnarztbesuche, welche nicht beim Schulzahnarzt stattfanden.

### 5 Soziale Sicherheit

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
709'724.77	11'126.10	622'500.00	2'000.00	619'902.45	11'870.00
	698'598.67		620'500.00		608'032.45

Der Nettoaufwand ist rund CHF 78'000.00 höher als budgetiert.

## Kita

Hier fallen die Kosten der Kita ins Gewicht. Allerdings sollten diese mit der Anstossfinanzierung wieder zurückerstattet werden, diese ist aber noch nicht zugesichert.



## Regionaler Sozialdienst Erlach

Der nicht lastenausgleichsberechtigte Anteil der Kosten Regionaler Sozialdienst Erlach wird auf die Anschlussgemeinden verteilt. Auf Grund von Umstrukturierungen und Personalwechsel ist dieser höher ausgefallen als geplant.

## 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
234'926.67	72'908.90	271'100.00	33'800.00	209'674.51	17'347.20
	162'017.77		237'300.00		192'327.31

Der Nettoaufwand ist rund CHF. 75'000.00 tiefer als budgetiert.

## Gemeindestrassen

Es wurde weniger Unterhalt an den Gemeindestrassen betrieben als geplant. Dementsprechend wurde weniger Verbrauchsmaterial gebraucht.

## 7 Umweltschutz und Raumordnung

Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
549'228.20	505'919.75	576'236.00	501'136.00	569'565.35	499'909.65
	43'308.45		75'100.00		69'655.70

Der Nettoaufwand liegt CHF 32'000.00 unter dem Budget.

## Friedhof

Der Unterhalt Friedhof liegt unter dem budgetierten Betrag.

## 8 Volkswirtschaft

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
86'788.90	94'778.85	116'100.00	132'500.00	30'155.45	63'069.40
7'989.95		16'400.00		32'913.95	

Anstelle des budgetierten Nettoertrages von CHF 16'400.00 resultiert ein Nettoertrag von CHF. 7'989.95.

### Forstwirtschaft

Der Holzerlös entspricht dem Budget, auf Grund der Sturmschäden mussten aber höhere Kosten für die Holzereiarbeiten in Kauf genommen werden.

## 9 Finanzen und Steuern

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
507'620.13	2'543'700.40	441'500.00	2'464'350.00	514'868.86	2'257'821.00
2'036'080.27		2'022'850.00		1'742'952.14	

### Allgemeine Gemeindesteuern

Hier verzeichnen wir Mehreinnahmen von CHF 198'000.00. Insbesondere die Einkommenssteuern natürlicher Personen sowie die Gewinnsteuern und Steuerteilungen juristischer Personen sind gestiegen. Details zu den Steuerzahlen:

		Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
<b>40</b>	<b>Fiskalertrag</b>	<b>2'280'309.90</b>	<b>2'054'100.00</b>	<b>2'091'751.60</b>
<b>400</b>	<b>Direkte Steuern natürliche Personen</b>	<b>1'817'511.00</b>	<b>1'653'100.00</b>	<b>1'737'441.50</b>
4000	Einkommenssteuern natürliche Personen	1'671'243.80	1'406'900.00	1'563'380.60
4001	Vermögenssteuern natürliche Personen	102'876.25	110'000.00	81'306.00
4002	Quellensteuern natürliche Personen	43'390.95	146'200.00	92'754.90

<b>401</b>	<b>Direkte Steuern juristische Personen</b>	<b>204'199.65</b>	<b>150'000.00</b>	<b>103'317.75</b>
4010	Gewinnsteuern juristische Personen	94'503.95	40'000.00	37'290.95
4011	Kapitalsteuern juristische Personen	102'933.90	110'000.00	59'379.95
4019	Übrige direkte Steuern juristische Personen	6'761.80	0	6'646.85
<b>402</b>	<b>Übrige direkte Steuern</b>	<b>254'582.10</b>	<b>247'000.00</b>	<b>247'455.80</b>
4021	Grundsteuern (Liegenschaftssteuer)	182'670.60	185'000.00	173'477.25
4022	Vermögensgewinnsteuern	68'510.90	60'000.00	69'959.30
4024	Erbschafts- und Schenkungssteuern	3'001.45	1'000.00	3'148.35
4029	Eingang abgeschriebener Steuern	399.15	1'000.00	870.90

### Finanz- und Lastenausgleich

Die Gemeinde Gals tätigte eine Einlage von CHF 106'441.00 in den Finanz- und Lastenausgleich.

### Liegenschaften Finanzvermögen

Die Wohnung Britschenmattstrasse 2 musste einer Gesamtsanierung mit Ersatz Küche, Bad usw. unterzogen werden.

Der Gemeinderat stellt den Antrag, die Rechnung 2018 wie folgt zu genehmigen:

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand <b>Gesamthaushalt</b>	CHF	3'759'895.36
	Ertrag <b>Gesamthaushalt</b>	CHF	3'621'037.58
	Aufwandüberschuss	CHF	138'857.78
davon			
	Aufwand <b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	3'143'146.35
	Ertrag <b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	3'043'291.10
	Aufwandüberschuss	CHF	99'855.25
	Aufwand <b>Wasserversorgung</b>	CHF	131'488.35
	Ertrag <b>Wasserversorgung</b>	CHF	127'681.75
	Aufwandüberschuss	CHF	3'806.60
	Aufwand <b>Abwasserentsorgung</b>	CHF	276'283.67
	Ertrag <b>Abwasserentsorgung</b>	CHF	281'843.15
	Ertragsüberschuss	CHF	5'559.48
	Aufwand <b>Abfall</b>	CHF	76'782.86
	Ertrag <b>Abfall</b>	CHF	63'726.40
	Aufwandüberschuss	CHF	13'056.46
	Aufwand <b>Kabel-TV</b>	CHF	92'787.25
	Ertrag <b>Kabel-TV</b>	CHF	88'787.25
	Aufwandüberschuss	CHF	4'639.55
	Aufwand <b>Fernwärme</b>	CHF	33'847.40
	Ertrag <b>Fernwärme</b>	CHF	10'788.00
	Aufwandüberschuss	CHF	23'059.40

## 2. Wahl Gemeinderat

Referent: Bruno Dorner

Als Ersatz für Beat Dietrich wird Pia Bongni-Liechti vorgeschlagen.

Der Gemeinderat beantragt, Pia Bongni-Liechti als neue Gemeinderätin für die Zeit vom 22.05.2019 - 31.12.2022 zu wählen.

## 3. Informationen aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat informiert über aktuelle Themen.

## 4. Verschiedenes

## **Aus dem Gemeinderat**

### **Fernwärme**

Die Fernwärmezentrale bei der Lohnunternehmung Freudiger läuft einwandfrei. Die von den Bezüglern angeforderte Wärme kann produziert werden und es hat genügend Reserven für die zweite Etappe. Diese wird, sobald die Baubewilligung vorliegt, Richtung Sandacker und Tscholeten in Angriff genommen. Bereits Mitte April wurde die Leitung auf die Parzelle Dorfstrasse 7 gezogen.

Daniel Thalmann, Gemeinderat

### **Friedhof**

Auf dem Friedhof wird eine weitere Etappe der Hecke ersetzt. Der Rest der Hecke sowie die Neusaat des Rasens ist fürs das nächste Jahr in Planung.

André König, Gemeinderat

### **Social Sofa – Standort**

Damit das Social Sofa vor Ort fertiggestellt werden kann, angeliefert wurde ja bekanntlich der Betonrohling, musste ein entsprechendes Fundament geschaffen werden. Gleichzeitig wurden der durch Wurzeln beschädigte Verbundsteinplatz und der Teer davor erneuert. Ein neuer Baum wird gepflanzt, dessen Wurzeln in die Tiefe wachsen, ein sogenannter Tiefwurzler, welcher sowohl Verbundsteine als auch Teer nicht mehr beschädigen wird.

Daniel Thalmann, Gemeinderat

## Social Sofa – Sujet und Einweihung

### **Wer die Wahl hat, hat die Qual**



In der Herbstausgabe der Botschaft war der Sujet Wettbewerb für das Social Sofa ausgeschrieben – und tatsächlich erhielten wir schöne, kreative und bunte Zeichnungen. Drei Galser Künstler steckten viel Herzblut in ihre Werke und die Jury stand vor einem grossen Luxusproblem - welches Sujet sollte nun die Betonbank verzieren? Eher etwas Geschichtliches oder doch ein völlig Buntes – oder besser vielleicht sogar das Phantasievolle?

Es war unmöglich uns zu entscheiden, zu unterschiedlich waren unsere Vorlieben. Nach einigem Hin und Her fanden wir die Lösung ... es musste ein neues Bild gestaltet werden mit Ideen von allen drei Künstlern. Mit dieser kniffligen Aufgabe machte sich Laurence auf den Heimweg und sie zeichnete in einigen Nachtschichten das Sujet des Galser Social Sofas! Als sie uns das neue Werk präsentierte, blieb uns die Spucke weg! Galser Merkmale vereint mit modernen Elementen – einfach wunderschön und – eine echte Herausforderung zum „Mosaiklen“!

Mit Freude brachte ich die Vorlagen nach Kriegstetten zu Loes und Sepp Burri (unseren „Mosaik-coaches“). Das Ehepaar reiste mit dem Sujet im Koffer nach Tilburg (NL) in die Sofamanufaktur. Die Rückmeldung aus Holland – super Sujet...grosser Aufwand! Mitte März erhielten wir Fotos von unserem Rohling. Einfach genial!

Am 13. April hätte unsere Arbeit beginnen sollen. Leider erhielt unsere Vorfremde einen kleinen Dämpfer – die Lieferung aus Holland traf nicht pünktlich ein!

Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben – wir wissen, das Sofa muss am 29. Juni 2019 fertig sein! In den nächsten Wochen werden wir mit Feuereifer Steinchen um Steinchen kleben. Wie viele es sein werden bis zum Schluss bleibt ein Geheimnis – es fehlt uns schlichtweg die Zeit, für jedes geklebte Mosaikteilchen ein Zählstrichlein zu machen!

Das Sofa steht vor dem Gemeindehaus. Sie sind herzlich eingeladen uns bei der Arbeit über die Schulter zu blicken oder selber Hand an zu legen. Vielleicht möchten Sie auch wissen, welche Künstler Sujets eingereicht haben (spätestens am 29. Juni lüften wir das Geheimnis!). Kann auch sein, dass Sie Zeit für einen „Schwatz“ haben. Oder möchten Sie vielleicht die Steinchen zählen?! Beweggründe gibt es viele. Wenn es uns aber gelingt Sie neugierig zu machen und zum Innehalten zu bewegen, oder Sie sich irgendwann auf das Sofa setzen um ein Buch zu lesen, oder Sie sich einfach einen Moment eine Pause gönnen – ja dann ist das Ziel des Social Sofas erreicht!

Samstag, den **29. Juni 2019** sollten Sie sich auf jeden Fall schon einmal reservieren. An diesem Tag weihen wir gebührend das Sofa ein. Damit auch viele Besucher den Weg zum Gemeindehaus finden, erwartet Sie ein gemütlicher Floh- und Handwerksmarkt. Bestimmt muss auch niemand mit knurrendem Magen und trockener Kehle zwischen den Ständen herumstöbern. Das Flugblatt dazu erscheint im Juni.

Falls Sie etwas backen möchten für die „Kafistube“ an diesem Tag, freue ich mich, wenn Sie sich bei mir melden (032 338 27 27).

Bis bald – beim „Mosaiklen“ oder Feilschen auf dem Markt!

Leonore Burgdorfer, Gemeinderätin

## **Dorfstrasse 7**

Der Umbau Dorfstrasse 7 läuft planmässig und zur vollen Zufriedenheit der Baukommission. Die Zusammenarbeit zwischen Baukommission, Architekturbüro und Unternehmern ist sehr angenehm. Damit die Ausfahrt Kreuzweg verbessert werden kann, wurde ein Baugesuch für das Versetzen der Mauer eingereicht. Dieses wird vom Regierungsstatthalteramt demnächst publiziert.

Bereits wird eine Warteliste für Mietinteressierte geführt. Falls Sie sich für eine Wohnung interessieren, können Sie auf der Gemeindeverwaltung ein Reservationsformular verlangen und ausfüllen.

Am 16. November 2019 findet ein Tag der offenen Türe statt. Bitte reservieren Sie dieses Datum.

André Schreyer, Gemeinderat

## **Neues aus unserer Sammelstelle**

Es muss nicht immer etwas Grosses sein, damit es gut läuft. Ein halbes Jahr ist es her, seit wir den Presscontainer für Papier und Karton in Betrieb haben. So konnten wir den Ertrag und die Qualität verbessern. Beim Alteisen-Container werden wir auf einen Abrollcontainer umstellen, so dass wir bei der Annahme keine Einschränkungen mehr haben und der Ertrag besser ausfällt.

Danke fürs Verständnis, dass wir Inertstoffe nur in Kleinstmengen annehmen und dass wir aus gesundheits- und entsorgungstechnischen Gründen keine Eternittafeln annehmen.

André König, Gemeinderat

## **Kinderspielplatz**

Um den Kinderspielplatz noch sicherer zu gestalten, werden bei der Schaukel Fallschutzmatten verlegt. So sind die Kinder besser geschützt, falls sie von der Schaukel fallen. Jährlich wird der Spielplatz einer Inspektion unterzogen und so die Sicherheit der Spielgeräte gewährleistet.

Daniel Thalmann, Gemeinderat



## **Wasser Mehrzweckgebäude**

Durch das stark kalkhaltige Wasser in Gals sind immer wieder Probleme mit den Duschbatterien entstanden. Dem beugt man jetzt vor, indem eine Enthärtungsanlage eingebaut wurde. Gleichzeitig wurden mit einem neuen Verfahren die Leitungen versiegelt, so dass sich kein Schmutz mehr in den Duschköpfen ablagert. Längerfristig senkt dies die Kosten für den Unterhalt der Duschanlage.

D. Thalmann, Gemeinderat

## **Silberkommission**

In der Silberkommission ist immer etwas los. Die Natur spriesst, Schmetterlinge flattern durch den Garten und Velokolonien radeln am Zihlkanal entlang. Frühling!!!

Wieder einmal gehören die dunklen Wintermonate der Vergangenheit an und wir geniessen die wärmeren Tage - und dennoch blicke ich noch einmal kurz in die letztjährige Adventszeit zurück.

Die Seniorenweihnachtsfeier war ein spezielles Erlebnis. Nicht etwa nur wegen dem saftigen Beinschinken und den selbstgebackenen Weihnachtsbiskuits – nein... Senioren halfen mit, den Anlass zu gestalten! Die Weihnachtsgeschichte, von Charlotte Teutsch vorgetragen, zeigte uns, dass Gier einsam macht und Demut den Blick fürs Wesentliche öffnet. Das „Bläserquartett us Gals“ mit Schwab Heinz, Schreyer Peter, Tribolet Markus und Künzli Andrea (noch weit entfernt vom Seniorenalter!) umrahmten die Feier musikalisch. Im zweiten Teil spornten sie die Senioren mit Weihnachtsliedern zum Singen an. Die fröhlichen „Holzchläuse“ beim Eingang und auf den Tischen entstanden in der Werkstatt von Sandra Schwab. Der eine oder andere Geselle fand an diesem Nachmittag ein neues zu Hause!

Es war ein schöner und unvergesslicher Adventsnachmittag in der allzu oft hektischen Weihnachtszeit.

Allen ein herzliches Dankeschön! Wer weiss ... vielleicht findet sich ja bald schon wieder jemand, der gerne etwas zum guten Gelingen eines Seniorenanlasses beitragen möchte!

Der Frühlingsanlass ist auch bereits vorbei.

Wie jedes Jahr im März, verwandelte die rüstige Seniorentheatergruppe der Liebhaberbühne Biel die Bühne des Mehrzweckgebäudes in einen anderen Ort. Sobald der Vorhang sich öffnete, befanden wir uns in einer noblen Seniorenresidenz mit durchorganisierten, fremdbestimmten und „rebellierenden“ Heimbewohnern. Die Geschichte begann mit dem Eintritt einer traurigen Seniorin in die Residenz. Eintrittsgrund: Ihr Zimmer im Haus ihres Sohnes musste dringend in ein Büro umfunktioniert werden und der bevorstehende Amerikaaufenthalt des Sohnes mit Gattin war das Sahnehäubchen.

Zur Aufmunterung der charmanten Dame - und vielleicht auch ein bisschen aus Eigennutz, heckten zwei kecke Senioren eine Idee aus! Statt Webrahmenfrust... Theaterlust!!! Mit viel Spielfreude stellten die Senioren ein Theaterstück auf die Beine, übten fleissig ihre Texte, folgten mehr oder weniger den Regieanweisungen und kämpften gegen ihr Lampenfieber vor dem grossen Auftritt an. Die Traurigkeit der Seniorin war schnell verfliegen und als die reiselustige Verwandtschaft sie wieder nach Hause holen wollte, liess sie diese mit einem bedauernden Schulterzucken stehen... „keine Zeit – ich habe meinen Auftritt“.

Jaaa, Theaterfieber ist eine ansteckende und zum Teil auch „chronische Krankheit“. Wer vom Virus befallen ist, der weiss wovon ich spreche!

Im Mai werden wir die Seniorenreise mit Gampelen zusammen machen. Der Reisebus fährt mit uns nach Sumiswald. Was wir alles erleben werden im Landgasthof Bären bei Gotthelfs „schwarzer Spinne“, das erfahren Sie in der Herbstausgabe der Botschaft.

Am Mittwoch, den 11. September 2019 versuchen wir etwas Neues. Ab 14.00 Uhr erwarten wir spielfreudige Senior(inn)en im Foyer. Von Jasskarten zu Dominosteinen bis Mikado-Stäbchen oder... Gesellschaftsspiele sind angesagt. Zum z' Vieri offerieren wir Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns, wenn ein Enkelkind sie begleitet.

Seit Januar haben wir ein neues Silberkommissionsmitglied. Herzlich willkommen Deborah Cattin! Ihren ersten Einsatz hat sie bereits bravourös gemeistert. Da der gesellige Teil nach getaner Arbeit auch bei uns nicht zu kurz kommt, kann sie „peu à peu“ auch noch ihre Deutschkenntnisse vertiefen! Das nenn ich eine „win-win-Situation“!

Leonore Burgdorfer, Gemeinderätin

## **Bevorstehende Periodische Schutzraum-Kontrolle**

Bei der periodischen Schutzraumkontrolle handelt es sich um einen **gesetzlichen Auftrag gestützt auf Weisung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz** über die periodische Schutzraumkontrolle vom 1. Oktober 2012. Der Kanton trägt die Hauptverantwortung der PSK. Gemäss Regelung im Kanton Bern sind die Gemeinden für die Durchführung der PSK verantwortlich und damit beauftragt.

Das Bundesgesetz sieht vor, dass die Behörden mind. alle 10 Jahre sämtliche Schutzräume inspizieren, die Mängelliste erstellen und die Mängel beheben lassen.

Aufgrund dieser Erhebungen kontrolliert der Bund, ob und in welchem Zustand ausreichend Schutzräume vorhanden sind.

Im Auftrage der Gemeinde Gals führt die Unternehmung **Abri Audit AG** diese Kontrolle im Monat August 2019 durch. Abri Audit AG profitiert dank der Zugehörigkeit zu einer Unternehmensgruppe, welche mehr als 50 Jahre Erfahrung in der Schutzraum-Technik aufweist und fokussiert sich als Unternehmen ausschliesslich auf Schutzraum-Kontrollen.

Die Eigentümer der Liegenschaften mit zu kontrollierenden Schutzräumen werden rechtzeitig über den Termin der Kontrolle informiert. Abri Audit AG sendet das Anmelde-Schreiben sowie zwei Beilagen zum Unterhalt von Schutzräumen sowie die Hinweise zur Vorbereitung zur Kontrolle zu.

- Bitte bereiten Sie den Schutzraum gemäss den Weisungen BABS und des Kantons Bern rechtzeitig vor.
- Insbesondere die Keller-Abteile, welche mit Komponenten zum Schutzraum belegt sind, müssen zugänglich sein.

Nebst der eigentlichen Kontrolle werden allgemeine kleinere Mängel direkt kostenlos durch den Kontrolleur von Abri Audit AG behoben. Nach Abschluss der Kontrollen aller Schutzräume in der Gemeinde wird Ihnen die kantonale Behörde eine Übersicht der vorzunehmenden Reparaturen schriftlich zukommen lassen.

Wir danken Ihnen für die Kooperation und Bereitschaft zur reibungslosen Kontrolle der Schutzräume.

André König, Gemeinderat

## Schulhaus

In den vergangenen Tagen wurden beim Schulhaus neue Sonnenstoren und Insektenschutzgitter montiert. Die bestehenden Storen und Insektenschutzgitter waren grösstenteils defekt und erfüllten ihren Zweck nicht mehr.

Daniel Thalmann, Gemeinderat

## Samichlous Anlass - Nachfolgerteam gesucht

Sankt Nikolaus' fleissige Helferinnen haben ihre Stelle gekündigt und der greise Mann und Schmutzli gehen in den wohlverdienten „Ruhestand“!

Wir suchen ein motiviertes 4er-Team, welches dafür sorgt, dass die Galser Kinder auch in Zukunft am **6. Dezember** ein „Chlausepäckli“ erhalten.

Es wäre schade, wenn eine schöne Tradition verloren gehen würde.

Bei Interesse melden Sie sich bitte auf der Gemeinde Gals  
032 338 32 13



# Kaffeestube

## **Kafistube-Frauen (oder Männer) gesucht!!**

Eine Gruppe engagierter Galsler-Frauen betreut im Alterszentrum Ins während rund zehn Wochen verteilt aufs ganze Jahr die Kaffeestube. Der Einsatz pro Person findet in Zweiergruppen einmal die Woche statt von 14.00 – 17.00 Uhr!

Diese Begegnungen werden von den Heimbewohnern sehr geschätzt! Möchtest du auch gerne mithelfen? Über einen Anruf würden wir uns sehr freuen.

Kontaktpersonen:

Ursula Schweizer  
Tel. 032 / 338 19 93

oder

Uschy Weber  
Tel. 032 / 338 24 07



# Informationen und Mitteilungen Vereine und Institutionen

## Aus der Schule

### Aus dem Schulalltag



Am Handy News lesen, den elektronischen Kalender konsultieren, sich mit der Familie per Chat austauschen, schnell ein Bild des Spaziergangs verschicken. Im Büro die Arbeit am PC, im Geschäft mit Twint die Einkäufe begleichen. Am Mittag auf dem iPad ein Rezept suchen, danach der Mutter zu Kaffee und Kuchen die Bilder des Wochenendes zeigen. Schliesslich am Computer die Rechnungen bezahlen und bei einem TV Film den Tag ausklingen lassen.

Dies ein möglicher digitaler Alltag im Jahr 2019. Wie sieht Ihr medialer Tag aus?

Wen wundert, dass nach Lehrplan 21 den Kindern der kompetente Umgang mit digitalen Medien vermittelt werden soll. Das neue Fach heisst *Medien und Informatik*. Ein Lernthema, das auf spielerische Weise bereits im Kindergarten behandelt wird und sich in verschiedenen Fächern durch alle Schuljahre zieht, bis in der Mittelstufe fixe Lektionen dafür eingesetzt werden.

Schon für kleine Kinder ist der Umgang mit zahlreichen Medien völlig normal. In der Schule lernen sie, sich in der rasch wandelnden Medienwelt zu orientieren, wann und wo die einzelnen Medien sinnvoll eingesetzt werden können. Kritisches Hinterfragen des eigenen Verhaltens und verantwortungsvolles Handeln sind wichtige Lernziele dieses Fachs. Die Kinder und Jugendlichen erwerben sich Anwenderkompetenzen und verstehen die Technologie, welche der Informatik zugrunde liegt.

Der direkte Kontakt mit den Kindern steht in der Schule trotz Einsatz elektronischer Medien nach wie vor im Zentrum der Arbeit aller Lehrpersonen. Wenn es gelingt, zu den Kindern eine gute, auf gegenseitigem Respekt und Vertrauen basierende Beziehung aufzubauen, wirkt sich dies positiv auf das Schulklima und das Lernverhalten eines jeden einzelnen aus. In enger, konstruktiver Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Eltern, und mit dem gemeinsamen Ziel, die Kinder wohlwollend und unterstützend, sowie in gesundem Mass fordernd auf ihrem schulischen Weg zu begleiten, schaffen wir beste Voraussetzungen für einen gelingenden und erfolgreichen Schulalltag.

Im Namen meines Teams danke ich Ihnen für Ihre Mithilfe und wünsche Ihnen und Ihren Kindern viele bereichernde und frohe Schulerlebnisse.

Ihre Annemarie Schild  
Schulleiterin Schulimont

## Eltern-Kind-Treffen Kinderturnen (Kitu)



### Kinderturnen (Kitu)

Ja, das Kituhalbjahr ist vorbei. Wir verabschiedeten sechs Kinder von insgesamt 17 Kindern. Im Hoffen, dass sie dem Turnen treu bleiben, haben wir Ihnen die jeweiligen Jugis in Gals und Gampelen empfohlen. Mitte August 2019 startet das Kitu wieder. Alle 5- 6-jährigen Kinder von Gals und Gampelen erhalten ein Anmeldeatlon.

Nebst den 18 «normalen» Turnstunden gibt es die zwei «Highlight-Lektionen», nämlich die Geschwister- und Eltern Turneinladung. Im November letzten Jahres kamen die Geschwister. Voller Freude spielten sie mit und die Kitukinder führten sie stolz durch die Stunde. Nach dem Parcours spielten wir die beliebtesten Spiele, wie «Beeri sueche», «schwarzer Panther», oder «chumm mit, gang wäg». Im März versuchten sich die Eltern beim Spiel. Es ist für mich jedes Mal eine Freude wie alle eifrig mitturnen und es lustig untereinander haben. Ich möchte diese Stunde nicht missen. Im gemütlichen Apéroteil finden wir Zeit zum Plaudern. Zum Abschied erhalten die Zweitjahr-Kindergärteler eine Tasse als Andenken.

Danke Sandra für deine wertvolle Mithilfe und auf ein weiteres Jahr.  
Herzliche Grüsse

Ende der Stunde erhalten alle einen schönen Stempel in ihren Kitupass

Sandra Messer Tschilar  
Marianne Schreyer-Aellig



## Spielgruppe



Guete Morge, guete Morge sid dir aui scho da.... Mit diesem Morgenlied be- ginnen wir dieses Jahr die Spielgruppe. Danach wird gebastelt und gespielt. Wer das Znüni gegessen und wieder im Rucksack versorgt und den Stuhl zum Tisch parkiert hat wählt selbst was er machen will. Wer drinnen bleibt hat viele Spielmöglichkeiten. Im Moment ist dökterle, köcherle, Hütten bauen und mit den Plüschtieren spielen sehr gefragt. Wer sich beim Giessen, Sortieren, Löffeln versuchen möchte, der bedient sich aus dem Montessorischränk. Wer es lieber ruhig hat, der schaut Bilderbücher an, setzt Puzzle zusammen, malt und leimt. Die Aktiven vergnügen sich auf den Gumpimatratzen oder spielen draussen Hockey oder Fussball. Im Sandkasten wird gebaggert oder werden Suppen gekocht und Torten geformt. Zurzeit spielen die Kinder «Häsli» im Garten. In der Schlussrunde erzähle ich oft aus einem Bilderbuch. Das Abschiedsritual darf natürlich nicht fehlen. Auch die Romands sprechen den Vers fehlerfrei auf Bärndütsch.

Ich bin stolz auf die Kinder. «Die Grossen» 4-Jährigen können sich alle selbst anziehen, wenn nicht der Reissverschluss klemmt oder die Schuhe schwierig zum Anziehen sind. In den zwei Jahren sind alle selbständiger geworden und trauen sich vieles zu, wie z. B. Konflikte lösen, teilen, verzichten, zuhören, Ihre Meinung kundtun oder sich freuen für den Anderen. Für den Kindergarten sind sie auf jeden Fall «gewappnet». Die Fremdsprachigen haben die berndeutsche Sprache «im Ohr». Im Kindergarten werden sie zu sprechen beginnen.

Im Oktober 2018 fand der Infoabend für die Eltern statt. Es war ein gemütlicher und lustiger Abend. Es hat mich sehr gefreut, dass Lea Burgdorfer als Gemeinderätin teilgenommen hat. Im März bekamen wir eine Znüni-Einladung vom Galser Kindergarten. Seither möchten die Spielgruppenkinder immer wieder einen Besuch abstatten. Nächsten werden wir zum Pausenplatz spazieren, wenn die grosse Pause ist. Auch die Kindergartenärteler freuen sich auf unseren Besuch. Ich bin Frau Bort dankbar für die Zusammenarbeit. Es erleichtert den Kindern den Übertritt in den Kindergarten, wenn sie vorgängig einander beschnuppern können. Zum



Muttertag laden wir die Mamis zu einer Verwöhnstunde ein. Bevor das Spielgruppenjahr vorbei ist, veranstalte ich ein Bräteln mit den Familien am Entschertweg oben im Wald, und unternehme ein kleines Reisli mit den gesamten 27 Kindern in Gals.

Vielen Dank der Gemeinde für die Räumlichkeiten und Ändu für das Rasenmähen. Herzlichen Dank an alle Spender, die mir immer wieder brauchbares Material, Bücher und Spiele schenken.

Ein riesiges Dankeschön den Eltern für Ihr Vertrauen, für die interessanten Gespräche und die großartige Zusammenarbeit. Wer einmal ins Zwärgestübli hineinschauen möchte, klopft am besten an die Tür. Es sind alle herzlich willkommen an der Dorfstrasse 14.

Marianne Schreyer-Aellig



**Wir können vieles gebrauchen:** Knöpfe, Kleberli, Perlen, alte CD, verschiedene Naturmaterialien, (Tannzapfe, Buchenschalen, Blumenblätter, abgelaufene Samen, Nüsse u.s.w.) Fadenspulen, Pailletten, Glitzeri, Bändeli, allerlei farbiges Papier u.s.w. Wir sind Abnehmer falls jemand die Basteltruhen leert.

## Kita Gals

Seit 8 Monaten gibt es die Kita Gals jetzt schon. 29 Kinder besuchen die Kita inzwischen regelmässig. Die meisten Kinder kommen an zwei bis drei Tagen pro Woche. Wir sind voll belegt und es stehen bereits weitere Kinder auf der Warteliste.

Das schöne Wetter lädt dazu ein, mehr Zeit draussen zu verbringen. Lea Mathys und ihr Team haben begonnen in Töpfen Blumen zu sähen und Gemüsesetzlinge zu pflanzen, damit es auch im Kitagarten wächst und blüht. Bald wird auch der geplante Sandkasten in Betrieb sein und den kleinen Sandbäckern und Baumeisterinnen ein weiteres Betätigungsfeld bieten.

Wie in der Kita Erlach möchten wir auch in der Kita Gals einen regelmässigen Waldtag pro Woche einrichten, den wir mit den Kindern im Wald verbringen. Die Erfahrungen in Erlach haben gezeigt, wie gut es allen tut, regelmässig ohne die sonst üblichen Ablenkungen einen ganzen oder je nach Wetter und Jahreszeit doch mindestens einen halben Tag im Wald zu spielen.

Ab Sommer beginnt unsere Praktikantin die Lehre zur Fachfrau Betreuung in der Kita Gals. Wir freuen uns sehr darauf eine Lehrstelle anbieten zu können.

Petra Frommert  
Geschäftsleitung

# Sportverein Gals

**Sportverein Gals**

[www.svgals.ch](http://www.svgals.ch)



## Jugendriege

### Kerzerslauf 2019

Dieses Jahr haben wir das erste Mal am Kerzerslauf teilgenommen. Mit 11 Kinder, drei Leiterinnen und viel Unterstützung der Eltern sind wir mit dem Zug nach Kerzers gefahren. Mit der Sonne im Gepäck und grosser Energie der Kinder machten wir uns auf den Weg zum Start. Letzte Anweisungen und Tipps für die Kids von Rebecca und mit unserem Motto «Mir si vo Gaus, mir gebe aus!» ging es los.

Um 15:10 Uhr startete unsere erste Läuferin und nach und nach wurden alle an den Start gerufen. Unsere 11 LäuferInnen starteten mit viel Power in den Lauf und haben alles gegeben. Tolle Leistung und gute Ergebnisse! Ein gelungener Tag geht zu Ende und jeder trägt seine Medaille um den Hals. Super gemacht!

Wir danken Rebecca Duvanel für die grossartigen Lauftraining und die Vorbereitung mit den Kids und Nicole Stucki für die Unterstützung am Kerzerslauf.

Mit grosser Begeisterung von allen Teilnehmern freuen wir uns schon auf das nächste Jahr.

Von der Jugi Gals:  
Yasmine Schreyer



**Beach-Volley Gals**  
**volleygame.ch**

**14. – 16. Juni 2019**

Das Turnierprogramm sieht wie folgt aus:

**Freitag, 14. Juni 2019:**

Ab 18.00 Uhr, Vorrundenspiele

**Samstag, 15. Juni 2019**

Ab 12.00 Uhr, Vorrundenspiele

**Sonntag, 16. Juni 2019**

Ab 10.00 Uhr, Vorrundenspiele und Finalspiele

Kategorien:

Es wird in 5 Kategorien gespielt:

A=2 er Gruppe Herren

B=2 er Gruppe gemischt/Damen

C=4 er Gruppe gemischt

D=4 er Gruppe Herren

E=Gewerbe/ Plausch

Für Schülerinnen und Schüler:

F=3 er Ball über die Schnur (1.-6. Klasse)

**Anmeldung bis 05. Juni 2019 unter [www.volleygame.ch](http://www.volleygame.ch)**

Rahmenprogramm:

**Freitag, 14. Juni 2019:**

Attraktive Spiele für Kinder

Barbetrieb ab 21.00 Uhr

Festwirtschaft

**Samstag, 15. Juni 2019:**

Attraktive Spiele für Kinder

Barbetrieb ab 21.00 Uhr mit DJ Dänu S.

Festwirtschaft

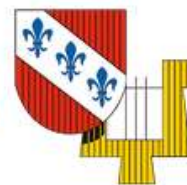
**Sonntag, 16. Juni 2019:**

Attraktive Spiele für Kinder

Festwirtschaft

# Musikgesellschaft Gals

Musikgesellschaft  
Gals



## Musikgesellschaft Gals

Letzten Sommer durchlebte die Musikgesellschaft Gals eine etwas schwierige Zeit, musste doch ein neuer Dirigent gefunden und eingeführt werden. Dadurch geriet die Berichterstattung leider etwas ins Hintertreffen. Nach nur dreijähriger Tätigkeit hat sich unser Dirigent Stefan Kurzo verabschiedet. Nichts desto trotz konnten wir zum Abschluss seiner Tätigkeit mit ihm nochmals grosse Erfolge feiern. Am Seeländischen Blasmusik-Wettbewerb in Detligen erspielten wir uns in der Mittelstufe den 2. Rang. Noch besser wurde es eine Woche später am Neuenburgischen Kantonalmusikfest in Le Landeron. Dort wurden wir in der 3.Klasse sogar Festsieger.

Ein neuer Dirigent wurde relativ schnell gefunden. Christof Fahrni, Musiklehrer am Oberstufenzentrum Erlach, hat sich bereit erklärt die Musikgesellschaft ab August 2018 als Projektdirigent bis zum Jahreskonzert 2019 zu dirigieren.

## Früschluftmusig Openair in Ferenberg

Den ersten «Ernstkampf» hatte er schon am 25. August am Früschluftmusig Openair in Ferenberg, wo wir als Sieger des Wettbewerbs 2016, ein Unterhaltungskonzert vortragen durften.

## Reformation-Gottesdienst und Ständchen für Jubilare

Traditionsgemäss umrahmten wir auch am 4.11.18 den Reformations-Gottesdienst in der Turnhalle Gals. Die Jubilare von Gals und Gampelen kamen anschliessend in den Genuss eines Geburtstags-Ständchen und persönlicher Gratulation sowie als Geschenk, ein Eintritt zum Jahreskonzert.

## Herbstkonzert

Das Herbstkonzert vom 11.11.18 wurde in etwas anderem Rahmen als gewohnt durchgeführt. Dirigent Christof Fahrni brachte sein Schülerorchester der Oberstufe Erlach mit. Dieses eröffnete das den Konzertanlass mit fetzigen Darbietungen. Im zweiten Teil gehörte die Bühne den Galser

Musikanten. Traditionelle und modernere Unterhaltungsmusik wechselten sich ab. Der dritte Teil war der Kulinarik gewidmet. Nach dem bei den Zuhörern zu gefallenem Konzert wurden noch Fisch Fritures serviert.

## **Weihnachtsliederspiel**

Am 24. Dezember trugen wir wieder unser, zum schönen Brauch gewordenes, Weihnachtsliederspiel vor. Wie jedes Jahr dürfen wir jeweils eine erfreuliche Anzahl Zuhörer in weihnächtliche Stimmung versetzen. Beim offerierten Glühwein, Tee und Zopf geniesst man noch die kurzen Gespräche und das Beisammen sein.

## **Jahreskonzert 2019**

Erstmals seit längerer Zeit wurde das Jahreskonzert nur noch zweimal am Samstagabend und Sonntagnachmittag durchgeführt. Neu war auch der spätere Termin am zweiten Wochenende im März. Das Jahreskonzert gestaltete sich im 2019 in etwas anderer Form. Die Jungbläser spielten zum ersten Mal mit den Grossen mit. Da zurzeit in der MG Gals mehrere junge talentierte Schlagzeuger mitspielen, war für den Dirigenten und die Musikkommission rasch klar, diesen eine Plattform zu bieten, um ihr Können dem Publikum zu präsentieren. Dirigent Christof Fahrni nahm auch noch Kontakt mit Marianne Graber, der Schlagzeuglehrerin der Musikschule Seeland in Ins auf und so konnte das ganze Schlagzeugensemble von Marianne zum Mitmachen gewonnen werden. Mit dem anspruchsvollen Marsch «Vivat Lucerna» wurde das Konzert traditionell eröffnet. Einen ersten Höhepunkt setzten die Perkussionisten mit dem Solo der «Wilhelm Tell Overture» von Rossini. Mit dem Einsatz von Marimbalphon, Vibraphon, Xylophon, Glockenspiel, Timbani, grosse Trommel und Schlagzeugset erlebten die Zuhörer aber auch die Mitglieder der Musikgesellschaft ein begeisterndes neues Klangerlebnis. «Hard Rock Hallelujah» und «Fusion Mallets» kamen die jungen Schlagzeuger des Ensembles zu zwei weiteren Solodarbietungen. Dirigiert wurden sie durch ihre Ausbilderin Marianne Graber. Dass das Schlagzeugensemble sich auch bestens in die von Dirigent Christof Fahrni dirigierte Musikgesellschaft Gals integrieren kann, bewies das Stück « Russky Percusky. Auffallend waren dabei, nebst all den Schlaginstrumenten, die Melodien von Noelia's Röhren-Glockenspiel. «Zirkus Renz» das bekannte Xylophon Solo bot nochmals einen grossartigen Hörgenuss. Die beiden Walther-Zwillinge beherrschten ihr Instrument perfekt und wenn der eine den anderen während des schnellen Spiels zur Seite schupft und ohne jeglichen rhythmischen Fehler weiterspielt, ist dann auch die Show zum Schluss des ersten Teils noch perfekt.



Vor dem zweiten Konzert Teil wurden durch den Veteranenchef des BKMV, (Bernischer Kantonal Musikverband) Kurt Hunziker, zwei langjährige Musikanten geehrt. Heinz Schwab und Peter Schreyer wurden für 60 Jahre aktives Musizieren zu CISM-Veteranen (Internationale Musikveteranen) ernannt. Die beiden Veteranen gehören auch zu den fleissigsten Mitgliedern. So durfte Peter Schreyer 53 und Heinz Schwab 58 Fleissauszeichnungen in den 60 Jahren entgegennehmen.



Musikalisch eröffnete die Musikgesellschaft ihren zweiten Konzertteil mit «Faded», ein Charthit des norwegischen DJs und Produzenten Alan Walker. Die Komposition «Schmelzende Riesen» von Armin Kofler erzählt eine Schifffahrt zwischen den tropfenden und berstenden Eisbergen. Das schöne tragende Duett von Flügelhorn und Euphonium zu Beginn der rassigen Polka von «Freund zu Freund» fand nicht nur bei den Volksmusik Liebhabern grossen Gefallen. Mit den Titeln «Don't Stop me Now» und «Let me Entertain You» bewiesen die Musikantinnen und Musikanten das sie auch in der modernen Brassband Musik heimisch sind. Das zahlreiche Publikum forderte mit grossem Applaus nach Zugaben welche

die MG Gals mit einem «Beatles Song» und dem «Berner Marsch» gerne gewährte. Zudem wurde auch mit einer kurzen Playback Show noch zusätzliche Unterhaltung geboten.

Viel Lob durfte auch das Küchenteam für ihr Menu, Salat, Schweinebraten, Kartoffelstock und Rübli, ein heimsen.

Einen besonderen grossen Dank geht an unsere Helferinnen und Helfer, an unsere Stückspender und Sponsoren sowie unsere Gönner-und Passivmitglieder. Ohne sie alle wäre unser Konzert nicht durchführbar.

## **Generalversammlung 2019**

Die Generalversammlung warf keine hohen Wellen. Das Wichtigste: Dirigent Christof Fahrni hat schon im Dezember zugesagt die Musikgesellschaft Gals auch nach dem Jahreskonzert weiter zu leiten. An der HV wurde er einstimmig und grossem Applaus offiziell zu unserem neuen Dirigenten gewählt. Alle bisherigen Amtsinhaber wurden ebenfalls wiedergewählt.

## **Anlässe 2019**

12.05. Muttertags Konzert, Festzelt, 11:30h	Erlach
21.06. Tag der Musik, 20:00h	Gampelen 2001.08.
1. August-Brunch, Freudiger Halle, 09:00h	Gals
16.08. Gewerbeausstellung, 19:00h	Gals/Gampelen
08.09. Weinfest	La Neuveville
22.09. Lesesonntag	Erlach
03.11. Reformationsgottesdienst / Seniorenkonzert	Gals
14.12. Adventskonzert, 20:00h	Kirche Vinelz
15.12. Adventskonzert, 17:00h	Kirche Gampelen
24.12. Weihnachtsliederspiel, 17:00h	Glockenturm Gals

## **Musik Unterricht**

Musikinteressierte Frauen und Männer, Mädchen und Jungs, Anfänger und Wiedereinsteiger können sich jederzeit bei der MG Gals melden. An die Ausbildungs-Kosten der Jugendlichen wird ein ansehnlicher Beitrag geleistet.



# Musikschule Seeland



## SCHNUPPERWOCHE

Montag bis Donnerstag, 20.–23. Mai 2019

Ein spielerischer Einstieg in die Musikschule in Ins und Täuffelen

Möchten Sie Ihr Kind musikalisch oder tänzerisch fördern? Die Musikschule Seeland bietet ein umfassendes Angebot an Fächern für den frühen Einstieg. Eine Woche zum Zuschauen, Mitmachen und beraten lassen!



Montag 20. Mai 2019	Dienstag 21. Mai 2019	Mittwoch 22. Mai 2019	Donnerstag 23. Mai 2019
<b>ELTERN-KIND-SINGEN</b> 09.30-10.20 Uhr, Ins			
<b>BAMBUSFLÖTEN - bauen &amp; spielen</b> 14.20-15.00 Uhr, Täuffelen 15.50-16.30 Uhr, Ins	<b>DJEMBÉ - RHYTHMIK</b> 16.30-17.00 Uhr, Ins	<b>KaLeBaSchi PERKUSSIONSENSEMBLE</b> 13.10-13.50 Uhr, Ins 14.00-14.40 Uhr, Ins	<b>KREATIVER TANZ</b> 16.00-16.50 Uhr, Ins
<b>MUSIK &amp; BEWEGUNG</b> 16.00-16.50 Uhr, Ins 16.15-17.05 Uhr, Täuffelen			

Für mehr Informationen besuchen Sie uns auf unserer Homepage:  
[www.musikschule-seeland.ch](http://www.musikschule-seeland.ch)

Eine Voranmeldung ist nicht notwendig – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

... und kennen Sie unsere neueren Angebote?

### **Harfe**

- Einstiegsalter für die keltische Harfe ab 6–7 Jahren,
- Einstiegsalter für die Pedalharfe ab ca. 12–13 Jahren

### **Fagott**

- Einstiegsalter ab ca. 8 Jahren, ab erster Klasse nach Abklärung

### **Guitar Basic**

- Gruppenunterricht mit 2 bis 5 Kindern
- Einstiegsalter ab 9 Jahren

### **Geigenspatzen**

- Gruppenunterricht mit 2–4 Kindern
- Einstiegsalter zwischen 4–6 Jahren

### **In Planung > Euphonium**

- Einstiegsalter ab ca. 8 Jahren

Erkundigen Sie sich im Sekretariat, profitieren Sie von unseren Schnupperabonnements oder informieren Sie sich ganz einfach unter:  
[www.musikschule-seeland.ch](http://www.musikschule-seeland.ch)

### **Anmeldetermine**

1. Juni – für den Unterrichtsbeginn im August
1. Dezember – für den Unterrichtsbeginn im Februar



# Imkerverein Laupen-Erlach



## IMKERVEREIN LAUPEN-ERLACH

### Einheimische Pflanzen bringen Leben in ihren Gärten...

...denn sie sind zusammen mit einheimischen Sträuchern und Bäumen DIE Nahrungsgrundlage für unsere Insekten! Schmetterlinge, Bienen, Käfer und Co. sind auf einheimische Pflanzen spezialisiert und finden in der Regel nur auf ihnen Nektar und Pollen. Und wo Insekten Nahrung finden, fühlen sich auch andere Tiere wie Vögel, Igel etc. wohl und ziehen dort ihren Nachwuchs auf.

Leider werden immer vermehrt exotische Pflanzen wie Kirschlorbeer oder Thuja in Gärten angepflanzt. Aus Unwissen aber auch vermeintlich aus Gründen der Pflegeleichtigkeit. (*siehe Begleitzettel zu Kirschlorbeer unten!!!*). Einheimische Stauden sind leicht zu pflegen, sind robust und passen ins örtliche Ökosystem. Leider sind sie mittlerweile fast eine Rarität!



### **Kirschlorbeer und Thuja**

Beide sind giftig

Beide sind für Bienen und Insekten überhaupt absolut nutzlos

### **Auf dem Begleitzettel beim Kauf von Kirschlorbeer steht:**

**Achtung:** Unkontrolliert kann diese Pflanze die Natur gefährden. Darf nur unter Kontrolle im Siedlungsgebiet wachsen. Bestände pflegen und zurückschneiden. Früchte und Samen entfernen. Nicht selber kompostieren; Schnittgut über Grün- oder Kehrreifeabfuhr entsorgen.

Art.5 Freisetzungsverordnung / [www.infoflora.ch](http://www.infoflora.ch)  
Neophyten.

## **Hier einige Empfehlungen für Ihren Garten:**

- Bevorzugen Sie einheimische Arten
- Treiben Sie es bunt! Gut ist wenn immer etwas blüht!
- Schaffen Sie natürliche Nisthilfen
- Auf einen Gifteinsatz muss unbedingt verzichtet werden!
- Vermeiden Sie in Ihrem Garten sogenannte "gefüllte" Sorten:

**Besuchen Sie unseren Stand am Gartenfestival Schloss Laupen 25. & 26. Mai 2019**

Weitere Infos finden Sie unter:

**[www.imker-laupen-erlach.ch](http://www.imker-laupen-erlach.ch)**



## Rechte und Pflichten ... ... im Energiebereich

**Am 10.2.2019 wurde vom Stimmvolk des Kantons Bern das revidierte Energiegesetz abgelehnt. Das bedeutet, dass nach wie vor die Vorgaben aus dem Kantonalen Energiegesetz KEnG (in Kraft getreten am 1.1.2012) und aus der Kantonalen Energieverordnung KEnV (in Kraft getreten am 1.9.2016) gelten. Aber welche Vorgaben bestehen da überhaupt?**

Im folgenden Text werden nur wenige Punkte aufgeführt, welche aber relevant sind.

*„Wann muss man die Elektroheizung ersetzen?“*  
Die Sanierungsfrist für alle Elektroheizungen ist im Energiegesetz festgelegt: bis Ende 2031 muss die Elektroheizung durch eine Heizung ersetzt werden, welche die aktuellen Anforderungen erfüllt. Interessant hierbei ist nun, dass man trotz dieser Auflage (noch) einen Förderbeitrag erhält, wenn anstelle der Elektroheizung eine Wärmepumpe, eine Holzheizung oder ein Anschluss an einen Wärmeverbund realisiert wird.

*„Gibt es für den Ersatz einer Ölheizung einen Förderbeitrag?“*

Seit Mai 2016 gibt es einen Förderbeitrag analog dem Ersatz einer Elektroheizung. Wichtig ist immer, dass das Beitragsgesuch vor Baubeginn auf dem Online-Portal eingereicht wird!

Die genauen Bedingungen und Auflagen sowie das Vorgehen sind auf der Homepage „[Energieförderung vom Kanton Bern](#)“ übersichtlich dargestellt.

*„Kann in einem Einfamilienhaus der alte durch einen neuen Elektroboiler ersetzt werden?“*

Seit 2009 ist dies verboten. Entweder wird das Warmwasser während der Heizperiode mit der

Heizung erwärmt oder es können eine thermische Solaranlage oder ein Wärmepumpenboiler vorgesehen werden. Für eine Sonnenkollektoranlage gibt es vom Kanton Bern einen Förderbeitrag in Abhängigkeit der Grösse der Anlage und für den Wärmepumpenboiler (als Ersatz für einen Elektroboiler) einen pauschalen Förderbeitrag von Fr. 450.-- vom Programm [Effiboiler](#). Mit diesen beiden Varianten werden rund 60% Energieeinsparung erreicht!

*„Gibt es einen Förderbeitrag beim Auswechseln der Fenster?“*

Es gab einmal eine Zeit, da wurde diese Einzelmassnahme vom Bund gefördert. Aktuell ist es so, dass es für [Sanierungen an der Gebäudehülle](#) nur dann einen Beitrag gibt, wenn im GEAK (Gebäudeenergieausweis der Kantone) nachgewiesen wird, dass mit den geplanten Sanierungsmassnahmen eine Verbesserung von mindestens zwei Effizienzklassen sowohl bei der Wärmedämmung als auch bei der Gesamtenergieeffizienz erreicht wird. In der Regel reicht eine Fenstersanierung nicht aus, um die Minimalanforderung zu erfüllen.

Es ist wichtig, dass bei einer Sanierungsplanung das ganze Gebäude miteinbezogen wird, weil dadurch die Massnahmen besser aufeinander abgestützt werden können und somit ein möglicher Förderbeitrag eher erreicht wird.

**Auskunft zu diesen und weiteren Energiethematen und zum Beispiel auch eine persönliche Energieberatung bei Ihnen zuhause**

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53). Aktuelle Informationen finden Sie auf

[www.energieberatung-seeland.ch](http://www.energieberatung-seeland.ch)

# Pfadi Hasenburg

## Verein Seeland.biel/bienne

Pfadi Hasenburg Täuffelen – Ins  
[www.hasenburg.ch](http://www.hasenburg.ch)



### Ein Nachmittag in der Pfadi Hasenburg

Mit dem Wikinger Finn Schiffe bauen und uns auf den Angriff von raubfreudigen Piraten vorbereiten. Oder genau von diesen Piraten zu einem Schiffe-Versenken-Turnier eingeladen zu werden. Oder doch lieber mit der Entdeckerin Aurea den Wald erforschen?

Genau das konnten Kinder und Jugendliche aus der Region Täuffelen – Ins am Pfadi Schnuppertag erleben.

Bei wunderschönem blauem Himmel trafen sich beim Werkhof Täuffelen altbewährte Pfädeler und eine Schar von neugierigen Pfadi-Interessierten. Nach dem Zurechtfinden in der jeweiligen Altersstufe, spazierte Stufe für Stufe los, um bei der nächsten grossen Wiese die ersten Pfadi-Eindrücke zu sammeln.

Unsere Kleinsten (genannt „Biber“), im Alter von 5-6 Jahren, wärmten sich bei verschiedenen Pfadispielen für ihre anschliessende Entdeckerreise in den nahegelegenen Wald auf. Bereits der steile Weg in den Wald entpuppte sich als körperliche Herausforderung. Erste Hürde als Entdecker geschafft! Nach dem eintauchen in Basiswissen über Flora, Fauna und Meteorologie, schwärmten die 16 Biber aus, um das Gelernte in Natura zu erleben.



Unsere „Wölfli“, Jungs und Mädchen im Alter zwischen 7-10 Jahren, waren an diesem Nachmittag mit dem Wikinger Finn unterwegs. Die ersten Wikinger-Fähigkeiten, wie Schnelligkeit, Reaktion und Teamgeist übten sie bei Pfadispielen. Im Wald beim Wölfliplatz angekommen, mit Ausblick auf den schönen Bielersee, bastelten sie ihre eigene Wikinger Schiffsflotte. Für eine Meeresüberquerung muss man sich auf Einiges gefasst machen. Darum übten sie beim Spiel „Capture the Flag“ Handlungsstrategien, um einen allfälligen Piraten-Angriff abwehren zu können. Die leckeren „Schoggi-Bananen“ zum Z'Vieri, waren klar verdient.



Die Kinder und Jugendlichen der Pfadistufe, 11-13-jährig, wurden auf dem Weg in den Wald über eine eingetroffene Flaschenpost informiert. Sie wurden von einer Piratengruppe zu einem freundschaftlichen „Schiffe versenken“-Turnier eingeladen. Um sich bei den Profi-Piraten zu beweisen, fehlt ihnen aber das Training. In Form eines Geländegames mit rennen, raufen und rätseln, erspielten sie sich das „Schiffe versenken“ Spielfeld und generierten die nötigen Schüsse und Treffer. Nun heisst es: ausruhen, Z’Vieri essen und sich psychisch auf das grosse Turnier vorbereiten.



Unsere Ältesten, die 14-15-jährigen Pio’s, beschäftigen sich mit Seiltechnik. Sie stellten eine Seilbahn auf. Im Gegensatz zur rekordverdächtigen schnellen Aufbauzeit, war die Geschwindigkeit der Seilbahn rekordverdächtig langsam. Spass macht es trotzdem! Für mehr Aktion, sorgt im Anschluss das Abseilen vom nahegelegenen Abhang.



Die erwartungsvollen Gesichter der Eltern, empfangen die dreckigen aber glücklichen Kinder wieder beim Werkhof. Zu guter Letzt, endete der Pfadi Schnuppertag vom 23. März 2019, mit dem traditionellen „Ti-ai-ai“-Abschiedsritual in einem gemeinsamen, grossen Kreis.

Lust einen Pfadi-Nachmittag zu erleben? Hineinschauen ist immer möglich! Auf unserer Website ([www.hasenburg.ch](http://www.hasenburg.ch)) findest du unser Programm und Kontaktdaten.

Im Sinne aller Stufen: „mit Fröid derbi“ (Biberstufe), „mis Bescht“ (Wolfstufe), „Allzeit bereit“ (Pfadistufe), „zäme witer“ (Piostufe) und „bewusst handeln“ (Roverstufe/Leitende).